

Januar 2017

## **Lebhaft im toten Winkel**

**Premiere für die Göppinger Walther-Hensel-Schule und die Spedition Wackler: Zum ersten Mal arbeiteten das traditionelle Familienunternehmen und die Grund- und Werkrealschule in Sachen Verkehrssicherheit zusammen. Bei der „Toter Winkel Aktion“ lernten die Schüler von zwei vierten Klassen ganz praktisch, was es bedeutet, im Toten Winkel eines LKW zu verschwinden.**

Dazu stellte Wackler neben einem ausgewachsenen LKW auch seinen routinierten LKW-Fahrlehrer Manfred Hanitsch, einen Berufskraftfahrer-Azubi sowie zwei Praktikanten den Schülern zur Seite. Mit Absperrbändern wurde die große Zone markiert, in der die Schüler beispielsweise auf dem Fahrrad für den LKW-Fahrer unsichtbar sind. Bei einem Besuch in der Fahrerkabine konnten sich die Schüler selbst ein Bild davon machen und waren mehr als überrascht, als eine gesamte, sehr lebhaftes Schulklasse trotz Außenspiegel nicht zu sehen war.

*„Ein Problem ist der Tote Winkel vor allem bei LKW, die wegen ihrer Größe und Bauweise nur einen eingeschränkten direkten Sichtradius bieten“, erklärt Manfred Hanitsch. „Besonders heikel ist es, wenn Lastwagen nach rechts abbiegen. Befinden sich dann rechts neben dem LKW beispielsweise Radfahrer, die geradeaus fahren wollen, ist größte Vorsicht geboten.“*

In der Vergangenheit hatte Wackler schon mehrfach mit verschiedenen Jugendgruppen die „Aktion Toter Winkel“ durchgeführt. *„Ich freue mich, dass wir uns nun auch mit der Walther-Hensel-Schule zusammengetan haben, um die Sicherheit der Schüler zu verbessern“, fasst Gabriele Schwarz, Prokuristin der Schwarz-Gruppe zusammen. „Wir haben zudem schon über eine mögliche Bildungspartnerschaft gesprochen, mit der wir den Austausch zwischen Unternehmen und Schule weiter vorantreiben können.“*

Februar 2017

## **Mensch und Technik, Hand in Hand**

**Die raschen Veränderungen der Arbeitswelt beeinflussen auch die Ausbildungsberufe im Bereich der Logistik sowie der Ver- und Entsorgung. Dort entstehen neue Aufgaben und traditionelle Berufsbilder verändern sich stark. Die Schwarz-Gruppe präsentiert sich hier zukunftsorientiert.**

Seit über 100 Jahren ist das Familienunternehmen Schwarz ein gefragter Arbeitgeber. Das Erfolgsgeheimnis: immer am Puls der Zeit bleiben. Wirtschaftliche und technologische Trends werden seit jeher früh erkannt, analysiert und im Arbeitsalltag umgesetzt. Dies gilt ebenso für die zahlreichen Berufe, welche die Unternehmensgruppe anbietet. Auch hier verpasst das Unternehmen keine Trends und sorgt mit einer modernen Ausbildung dafür, dass die Mitarbeiter stets top ausgebildet sind.

Ein Beispiel: Nur wenige Aufgaben haben sich in den vergangenen Jahren so stark gewandelt wie der Beruf des Berufskraftfahrers. Nicht nur, dass sich das Berufsfeld für Frauen öffnet – die Aufgaben werden zunehmend anspruchsvoll, vielseitig und technisch.

Dafür gibt es mehrere Gründe. So sind zeitgemäße LKW weit mehr als nur große und leistungsstarke Fahrzeuge. In einem modernen Führerhaus gibt es viele Bedienelemente, die fachkundig genutzt werden müssen. Außerdem sind heutige LKW immer häufiger durchgehend via Datenübertragung mit der Zentrale verbunden. Entsprechend wichtig ist moderne Kommunikationstechnologie an Bord. Außerdem sind die Tätigkeitsprofile der Berufskraftfahrer bei der Schwarz-Gruppe sehr vielfältig. Bei Wackler Spedition & Logistik können die Fahrer tags oder nachts unterwegs sein, Ladung oder Stückgut transportieren sowie im Fern- oder Nahverkehr fahren. Bei der ETG, die ebenfalls zu Schwarz gehört, sehen die Aufgaben anders aus. Hier gilt es die Müllfahrzeuge sicher durch den Stadtverkehr zu rangieren und mit dem modernen Seitenlader das Fahrzeug nahezu vollautomatisiert zu beladen.

Neben technischem Verständnis und fahrerischem Talent ist auch soziale Kompetenz gefragt, denn die Fahrer haben oft direkten Kundenkontakt.

Zum Kennenlernen des Berufsbildes Berufskraftfahrer findet am Donnerstag, den 27. April in Göppingen eine von der Schwarz-Gruppe initiierte große Veranstaltung statt. Weitere Informationen entnehmen Sie der lokalen Presse.